

# Inhalt

Vorwort	5
<b>I. Voraussetzungen für Johann Sebastian Bachs Begegnung mit Arcangelo Corelli</b>	11
1. Arcangelo Corellis Bedeutung in der Musikgeschichte	11
2. Die deutsche Corelli-Rezeption zu Beginn des 18. Jahrhunderts	14
3. Die Widmung von Corellis <i>Violinsonaten op. 5</i> an Kurfürstin Sophie Charlotte von Brandenburg durch die Vermittlung von Agostino Steffani	15
4. Bachs Beschäftigung mit italienischer Musik vor 1713	25
<b>II. Johann Sebastian Bachs vermeintliche "Arnstädter Gemeindechoräle"</b>	33
1. Das Protokoll des Arnstädter Konsistoriums vom 21. Februar 1706 und die <i>Vier Weynachts Chorale</i>	33
2. " <i>Gelobet seist du, Jesu Christ</i> " BWV 722: ein Generalbass-Satz und seine Ausarbeitung	35
3. Textdeutung in " <i>Gelobet seist du, Jesu Christ</i> "?	38
4. Die <i>Vier Weynachts Chorale</i> - eine hypothetische Entwicklungsreihe	41
5. Die <i>Vier Weynachts Chorale</i> als Orgelchoräle?	46
6. Zwei weitere " <i>Passaggio-Orgelchoräle</i> ": " <i>Herr Jesu Christ, dich zu uns wend</i> " BWV 726 und " <i>Allein Gott in der Höh sei Ehr</i> " BWV 715	54
7. Die <i>Vier Weynachts Chorale</i> - Zweifel an Bachs Autorschaft	58
8. Gestalt und Funktion der " <i>Passaggio-Orgelchoräle</i> "	60
9. Zur chronologischen Einordnung der " <i>Passaggio-Orgelchoräle</i> " in Bachs choralgebundenes Orgelwerk	62
10. Die Choralsätze aus der " <i>Harmonischen Seelenlust</i> " von Georg Friedrich Kauffmann	69
11. Passaggi in der Generalbass-Praxis des 18. Jahrhunderts	88
<b>III. Arcangelo Corellis Agréments zu den langsamen Sätzen der <i>Violinsonaten op. 5</i></b>	96

<b>IV. Stationen von Bachs Rezeption des Corelli-Stils</b>	105
1. Der <i>Orgelbüchlein</i> -Choral "O Mensch, bewein dein Sünde gross" BWV 622	105
Exkurs 1: Die Orgelchoräle von Johann Caspar Vogler	110
Exkurs 2: Norddeutsche oder italienische Einflüsse? - ein Seitenblick, auch auf die <i>Fuge h-moll</i> BWV 579	114
2. Die <i>Sinfonia</i> aus der <i>Kantate "Ich hatte viel Bekümmernis"</i> BWV 21 und das <i>Adagio</i> aus der <i>Sinfonia</i> BWV 1046a (Frühfassung des <i>Ersten Brandenburgischen Konzerts</i> BWV 1046)	119
3. Bachs Transkriptionen nach Vorlagen von Concerti italienischer und deutscher Komponisten	127
4. Die langsamen Sätze von Bachs Violin- und Cembalokonzerten:	135
a) <i>Adagio</i> g-moll aus dem <i>Cembalokonzert d-moll</i> BWV 1052	137
b) <i>Larghetto</i> fis-moll aus dem <i>Cembalokonzert A-Dur</i> BWV 1055	141
c) <i>Andante</i> "C-Dur" aus dem <i>Violinkonzert a-moll</i> BWV 1041 (= <i>Cembalokonzert g-moll</i> BWV 1058)	144
d) <i>Largo ma non tanto</i> F-Dur aus dem <i>Konzert für zwei Violinen und Streicher d-moll</i> BWV 1043 (= für zwei <i>Cembali c-moll</i> BWV 1062)	147
e) <i>Adagio</i> "Es-Dur" aus dem <i>Konzert für zwei Cembali c-moll</i> BWV 1060	149
f) <i>Adagio</i> a-moll aus dem <i>Konzert für drei Cembali und Streicher C-Dur</i> BWV 1064	151
5. Der Corelli-Stil in Bachs Konzerten	155
<b>V. Corelli-Rezeption und Bachs Melodik: Zusammenfassung und Ausblick</b>	162
Literaturverzeichnis	170
Register	177